

Pressemitteilung

14. Mai 2025

Wacker Chemie AG
Corporate Communications
Gisela-Stein-Straße 1
81671 München, Germany
www.wacker.com

WACKER startet am Standort Nünchritz die Produktion von Hybridpolymeren

- Ausbaumaßnahme unterstreicht Fokus auf Spezialitäten mit hohem Innovationspotenzial
- WACKER kann dank Produktionsausbau prognostiziertes Wachstum bei Hochleistungskleb- und Dichtstoffen langfristig begleiten
- Konzern schafft am Standort 50 neue Arbeitsplätze

München – Der Chemiekonzern WACKER hat am Standort Nünchritz mit der Herstellung von Hybridpolymeren begonnen. Die neue Fertigungsanlage befindet sich derzeit in der Hochlaufphase. Hybridpolymere werden als Bindemittel für hochwertige Kleb- und Dichtstoffe eingesetzt und erfreuen sich aufgrund der Einfachheit der Anwendung außerordentlicher Beliebtheit. Hersteller von Bau- und Montageklebern, Parkettklebern oder Flüssigabdichtungen für Dächer und Balkone nutzen immer häufiger derartige Bindemittel. Alphasilanterminierte Hybridpolymere von WACKER ermöglichen die Formulierung zinnfreier, verbraucherfreundlicher Produkte. Die Kosten für die neue Fertigungslinie belaufen sich auf einen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag.

Die neue Hochgeschwindigkeitsanlage wird die bestehende Produktion am Standort Burghausen ablösen und darüber hinaus die Produktionskapazität für Hybridpolymere deutlich erhöhen. „Mit jährlichen Wachstumsraten von teilweise deutlich über fünf Prozent ist der Markt für Hybridpolymere für uns äußerst attraktiv“, sagt Vorstandsmitglied Christian Kirsten. WACKER zähle schon heute zu den weltweit führenden Herstellern von silanterminierten Polymeren, so der Manager weiter. „Mit dem Ausbau unserer Produktion sind wir in der Lage, das Wachstum unserer Kunden zu begleiten. Wir folgen damit unserer Strategie, verstärkt auf maßgeschneiderte Spezialitäten mit großem Innovationspotenzial, großer Wertschöpfungstiefe und hohem Kundennutzen zu setzen.“

Die hochmoderne Produktion am Standort Nünchritz bietet eine Reihe von technischen Neuerungen und ist damit auf dem neuesten Stand. Der hochintegrierte

Verbund wichtiger Arbeitsschritte innerhalb des Gebäudes ermöglicht kurze Wege und sehr effiziente kontinuierliche Produktionsprozesse. „Die Produktionskapazität des neuen Betriebs wird unseren Output um ein Vielfaches steigern“, sagt Tom Koini, Leiter des Geschäftsbereichs Silicones. Auch ein Ausbau der Produktion ist möglich. Koini: „Sollte der Markt weiter so dynamisch wachsen wie bisher, können wir unsere Produktionskapazität nochmals signifikant erhöhen.“

Hybridpolymere zählen zu den wichtigsten Wachstumsfeldern des Geschäftsbereichs. Die unter dem Namen GENIOSIL® STP-E angebotenen Produkte werden als silanvernetzende Bindemittel eingesetzt und zur Formulierung leistungsfähiger Kleb- und Dichtstoffe für Industrie- und Bauanwendungen und neuerdings auch für flüssige Abdichtungen verwendet.

Hybridpolymere, die auf der WACKER-eigenen Alphasilan-Technologie basieren, ermöglichen zudem die Herstellung zinnfreier und damit umwelt- und verbraucherfreundlicher Produkte. „Solche Aspekte rücken bei der Formulierung von Kleb- und Dichtstoffen neben der Performance immer stärker in den Vordergrund. Das macht unsere Hybridpolymere für Kunden so attraktiv“, betont Koini. „Mit der Alphasilan-Technologie können wir maßgeschneiderte Bindemittel für verschiedene Klebstofftypen entwickeln. Die Nachfrage nach solchen Produkten wird auch in den kommenden Jahren stark zunehmen.“

Die neue Hybridproduktion ist auch eine gute Nachricht für die Region. Im neuen Fertigungsbetrieb entstehen rund 50 neue Arbeitsplätze. Mit 1.600 Beschäftigten ist WACKER größter Chemiearbeitgeber in Sachsen.

Über den Geschäftsbereich Silicones

WACKER ist einer der weltweit größten Hersteller von Siliconprodukten mit über 2.800 hochspezifischen und innovativen Produkten. Das Produktspektrum im Geschäftsbereich Silicones reicht von siliconbasierten Ölen, Emulsionen, Harzen, Elastomeren und Dichtstoffen über Silane und silantermierte Polymere bis hin zu pyrogener Kieselsäure. Die Produkte zeichnen sich durch ein erhebliches Wertschöpfungspotenzial für die Kunden aus, da sie Wert und Leistungsfähigkeit von deren Endprodukten steigern. Silicone finden unter anderem Verwendung in den Bereichen Elektromobilität, Bau, Chemie, Kosmetik, Medizintechnik, Energie und Elektronik.



Neue Produktionsanlage für Hybridpolymere: Am sächsischen Standort Nünchritz hat WACKER mit der Herstellung von Hybridpolymeren begonnen. Hybridpolymere dienen als Bindemittel für die Herstellung hochwertiger Kleb- und Dichtstoffe. (Foto: WACKER)



Mit silanterminierten Polymeren von WACKER lassen sich beispielsweise flüssige Abdichtungen herstellen. Solche Produkte sind hochelastisch und zugleich weiterreißfest. Untergründe sind damit vor Feuchtigkeit und Frostschäden geschützt. (Foto: WACKER)

Hinweis:

Diese Fotos können Sie unter folgender Adresse abrufen:
<http://www.wacker.com/presseinformationen>

Weitere Informationen

Florian Degenhart
Media Relations
Tel. +49 89 6279-1601
florian.degenhart@wacker.com

Unternehmenskurzprofil

WACKER ist ein global tätiges Unternehmen mit hoch entwickelten chemischen Spezialprodukten, die sich in unzähligen Dingen des täglichen Lebens wiederfinden. Die Bandbreite der Anwendungen reicht vom Fliesenkleber bis zum Computerchip. Das Unternehmen verfügt weltweit über 27 Produktionsstätten, 21 technische Kompetenzzentren und 46 Vertriebsbüros. Mit rund 16.600 Beschäftigten hat WACKER im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresumsatz von rund 5,7 Mrd. € erwirtschaftet.

WACKER arbeitet in vier operativen Geschäftsbereichen. Die Chemiebereiche Silicones und Polymers bedienen mit ihren Produkten (Silicone, polymere Bindemittel) die Automobil-, Bau-, Chemie-, Konsumgüter- und Medizintechnikindustrie. Der Life-Science-Bereich Biosolutions ist auf biotechnologisch hergestellte Produkte wie Biopharmazeutika und Lebensmittelzusatzstoffe spezialisiert. Der Bereich Polysilicon stellt hochreines Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie her.

www.wacker.com